



*Orgelklang  
im Appelland  
2012*



**Raiffeisenbank  
Meine Bank**



**obstgässl**

# Liebe Orgelfreunde!



Mit dem klingenden Titel „Orgelklang im Apfelloand“ veranstaltet der Orgelverein PRINCIPAL, werbemäßig unterstützt vom „Tourismusverband ApfelLand-Stubenbergsee“, gesponsert von den Raiffeisenbanken, von „obstgössl“ und den Orgelbaufirmen Walcker und Bodem, zum siebenten Mal diese schon zur Tradition gewordene attraktive Konzertreihe.

Die Gemeinden der Aufführungsorte konnten dankenswerterweise ebenfalls als Sponsoren gewonnen werden.

Vom 7. bis 21. Oktober 2012 stehen bei diesen Veranstaltungen die Orgeln in den Pfarrkirchen St. Johann bei Herberstein, Anger, Puch und Stubenberg im Mittelpunkt des musikalischen Geschehens.

Neben den Konzerten bieten wir Ihnen Festgottesdienste in der Pfarrkirche St. Johann bei Herberstein mit der Segnung der restaurierten Orgel und in der Pfarrkirche Anger. Erstmals bieten wir auch ein „Orgelprogramm für Schulkinder“ in den Pfarrkirchen Anger und Stubenberg mit dem Organisten und Komponisten Mag. Johann Simon Kreuzpointner aus St. Pölten.

Wegen der Kirchenrenovierung muss heuer leider die Veranstaltung in der Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl entfallen.

Wir danken den Kulturreferaten, den Gemeinden, dem Tourismusverband, der Raiffeisenbank und „obstgössl“ für ihre Unterstützung und freuen uns, dass Sie, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, heute bei uns zu Gast sind.

Falls Sie mehr über den Orgelverein „Principal“ wissen wollen, dann machen Sie einen Blick ins Internet. Hier finden Sie unter [www.orgelverein.at](http://www.orgelverein.at)

Wissenswertes und auch die Möglichkeit, dem Verein beizutreten, der sich zur Aufgabe gemacht, die liturgische und konzertante Orgelmusik besonders zu unterstützen und zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen!

RR Alois Almer, Obmann des Vereins  
„Principal – Verein der Orgelfreunde“

# *Orgelklang im Apfelland* *2012*

Sonntag, 7. Oktober

8.45 Uhr, **St. Johann bei Herberstein**, Pfarrkirche

Festgottesdienst mit Segnung der restaurierten Orgel

18.00 Uhr, **Anger**, Pfarrkirche

„Eröffnungskonzert“ - Maria Krajewska (Warschau/Graz),  
Orgel

Freitag, 12. Oktober

20.00 Uhr, **Puch**, Pfarrkirche

„Orgel-Flötenkonzert“  
Josef Hofer, Orgel  
Karin Jenner-Silldorff, Blockflöte

Sonntag, 14. Oktober

8.45 Uhr, **Anger**, Pfarrkirche

„Festgottesdienst“ mit dem Singverein Anger  
Leitung: Frieda Schloffer - Walter Groppenberger, Orgel

Freitag, 19. Oktober

ab 9.00 Uhr, **Anger**, Pfarrkirche und **Stubenberg**, Pfarrkirche

„Orgelprogramm für Schulkinder“ -  
Johann Simon Kreuzpointner (St. Pölten/Wien), Orgel

20.00 Uhr, **St. Johann bei Herberstein**, Pfarrkirche

„Orgelkonzert“ -  
Johann Simon Kreuzpointner (St. Pölten/Wien), Orgel

Sonntag, 21. Oktober

18.00 Uhr, **Stubenberg**, Pfarrkirche

Katharina Larissa Paech (Graz), Orgel

Wegen Kirchenrenovierung muss heuer die Veranstaltung in Maria Fieberbründl entfallen!



## Maria Krajewska

Geboren 1986 in Pruszków (Polen). 2000 Beginn des Orgelunterrichts an der Musikschule Warschau bei Stanisław Moryto. 2005-2010 Studium an der „Fryderyk Chopin“ Universität für Musik in Warschau bei Magdalena Czajka. 2008/09 Studium an der Musikhochschule Lübeck bei Arvid Gast im Rahmen von Erasmus. 2009/2010 Unterrichtspraktikum an der Warschauer Musikuniversität. Zurzeit Masterstudium Konzertfach Orgel bei Gunther Rost an der Kunstuniversität Graz.

Interpretationskurse u. a. bei Guy Bovet, Lorenzo Ghielmi, Bernhard Haas, Tomasz Adam Nowak, Michael Radulescu,

Daniel Roth, Martin Sander, Jean-Claude Zehnder.

Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. 2. Preis beim Wettbewerb für Polnische Orgelmusik in Legnica (Polen, 2001), 1. Preis beim Musikwettbewerb des 20. und 21. Jahrhunderts für Junge Ausführende (Polen, 2003), 3. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb in Opava (Tschechien, 2008), 2. Preis beim Orgelwettbewerb „Romuald Sroczyński in Memoriam“ in Poznań (Polen, 2008), 2. Preis und J.-J.-Fux-Interpretationspreis beim Internationalen Orgelwettbewerb „Johann Joseph Fux und seine Zeit“ in Graz (2010). 2. Preis (2010) und 1. Preis (2011) beim Stipendien-Wettbewerb „Martha Debelli“ in Graz. Stipendiatin „Młoda Polska“ (2011).

Konzerte in Polen, Österreich, Deutschland und Schweden.

Sonntag, 7. Oktober 2012, 18 Uhr  
Pfarrkirche Anger

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Präludium und Fuge C-Dur, BWV 545

**Johann Jacob Froberger (1616-1667)**

Toccata No.1 a-moll, FbWV 101 (Libro Secondo)

**Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)**

Sonate g-moll

**Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)**

Est-ce Mars

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 675

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Konzert C-Dur, BWV 594

Mit Unterstützung von:



ARGE KULTURREFERENT/INNEN DER GEMEINDEN

**Anger, Baierdorf,  
Feistritz, Floing,  
Naintsch und Puch**



## Josef Hofer

wurde in Stubenberg (Steiermark) geboren. Seinen ersten Musikunterricht erhielt er im Elternhaus und in der Musikschule des Heimatorts. Nach dem dreijährigen Besuch der Kirchenmusikschule der Diözese Graz erfolgte die Aufnahme an die damalige Akademie für Musik und darstellende Kunst in Graz. Das Musikstudium beendete er an Hochschule für Musik und darstellende Kunst in den Fächern Orgel und Orchesterleitung. Von 1964 bis 1981 war Josef Hofer als Chordirektor und Organist an der Stadtpfarrkirche in Graz tätig. Ab 1970 unterrichtete er als Klavier- und Orgellehrer an verschiedenen steirischen Musikschulen und am Johann Joseph Fux-Konservatorium Graz. 2002 wurde er als Pädagogischer Leiter in das Musikschulreferat des Landes Steiermark berufen.

Als Künstler kann er auf eine umfangreiche Konzerttätigkeiten als Organist, Cembalist und Dirigent hinweisen, die ihn in nahezu alle europäischen Musikzentren führten. Es wurden bereits zahlreiche Rundfunkaufnahmen, CD- und Schallplatteneinspielungen mit Josef Hofer produziert.



## Karin Jenner-Silldorff

Geboren 1976 in Graz. Konzertfachstudium und Instrumentalpädagogik Blockflöte bei Prof. Robert Finster (Kunstuniversität Graz) und bei Rahel Stoellger (Kunstuniversität Wien). 2003 Magisterium Konzertfach Blockflöte mit Auszeichnung. Teilnahme an unzähligen Meisterkursen im In- und Ausland u.a. bei Kees Boeke, Han Tol, ALSQ u.v.m.

Mitglied des Alte Musik Ensembles Quadriga Consort und dem Blockflötenquintett VUENV mit Auftritten in ganz Österreich, England, Deutschland, Frankreich und den USA. Mitglied der irischen Folkgruppe Shenanigans. Mitwirkung bei zahlreichen CD Produktionen (u.a. Edition Alte Musik ORF). Ausbildung auf der Viola da Gamba bei Elisabeth Kurz, Claire Pottinger-Schmidt und Rebekka Ruso. Konzerttätigkeiten in den Bereichen alte Musik, Irish Folk und Neue, zeitgenössische Musik in unterschiedlichen Formationen im In- und Ausland. Seit 2003 Lehrauftrag für Blockflöte am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz.

Freitag, 12. Oktober 2012, 20 Uhr  
Pfarrkirche Puch bei Weiz

**Annibale Padovano (1527-1575)**

Toccata IV (Orgel)

**Jakob van Eyck (c.1590-1657)**

Derde Doen Daphne d'over (Blockflöte)

**Girolamo Frescobaldi (1583-1643)**

Toccata per l' Elevatione (Orgel)

**Johann Schop (1590-1667)**

Lachrime Pavaen (Blockflöte/Orgel)

**Johann Joseph Fux (1660-1741)**

Sonata sexta (Orgel)

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Sonate g-moll (Blockflöte/Orgel)

Adagio ma non tanto – Allegro – Andante – Allegro

**Johann Sebastian Bach**

Fuge in A-dur BWV 950 (Orgel)

(über ein von Thema Albinoni)

**Antonio Vivaldi (1678-1741)**

Sonate in d-moll Blockflöte/Orgel)

Adagio – Allegro – Largo – Allegro

**Johann Sebastian Bach**

Concerto nach Antonio Vivaldi BWV 978 (Orgel)

Allegro - Largo - Allegro

Mit Unterstützung von:



Gemeinde  
Puch bei Weiz



## Johann Simon Kreuzpointner

wurde 1968 in Altötting/Bayern geboren. Sein musikalischer Werdegang begann 1981 mit Klavier- und Orgelunterricht. 1987 nahm er am Förderprojekt „Schüler komponieren – Treffen junger Komponisten auf Schloss Weikersheim“ teil. Ein Jahr später war er erster Preisträger des Prof. Barbarino-Preises.

In den Jahren 1989 bis 1991 nahm er in Passau Orgelunterricht bei Domorganist Walter R. Schuster. 1991 bis 1999 studierte er an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien Komposition bei oProf. Mag. Claus Ganter und oProf. Kurt Schwertsik und schloss das Studium mit Auszeichnung ab. Zusätzlich nahm er in den Jahren 1996 bis 2000 Unterricht am Diözesankonservatorium in St. Pölten (Orgel bei Michael Kitzinger und Chorleitung bei Otto Kargl) und bestand die B-Prüfung mit Auszeichnung. Von Oktober 1999 bis Juni 2003 absolvierte er das Studium „Katholische Kirchenmusik“ an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien, Orgel bei Domorganist Klaus Kuchling und Improvisation bei Domorganist oProf. Peter Planyavsky.

Er unterrichtet am Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese St. Pölten und ist seit 1. Januar 2011 als Kirchenmusikreferent in der Diözese St. Pölten tätig. 2006 gewann er den Bischof-Slatkonja-Preis der Erzdiözese Wien für neue liturgische Musik.

Mit Unterstützung von:



Freitag, 19. Oktober 2012, 20 Uhr  
Pfarrkirche St. Johann bei Herberstein

Alexandre-Pierre-François Boëly (1785–1858):  
Fantaisie et Fugue en si bémol majeur, Op. 18

Johann Simon Kreuzpointner (\*1968)  
Improvisation

Johannes Brahms (1833-1897):  
Choralvorspiele aus op. posth. 122  
Mein Jesu, der du mich  
O Welt, ich muß dich lassen  
O Gott, du frommer Gott

Max Reger (1873-1916):  
Toccata und Fuge d-moll aus op. 59

Sigfrid Karg-Elert (1877-1933):  
Choral-Improvisationen aus op. 65  
Lobe den Herren, o meine Seele  
O Welt, ich muß dich lassen  
O Ewigkeit, du Donnerwort

Johann Simon Kreuzpointner (\*1968)  
Improvisation

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847):  
Sonate VI „Vater unser im Himmelreich“

Mit Unterstützung von:



Gemeinde  
St. Johann bei Herberstein



## Katharina Larissa Paech

Dr. Katharina Larissa Paech (geboren 1975 in Reutlingen) studierte in Berlin und Würzburg Cembalo, Musikwissenschaft, Musikpädagogik und Kunstgeschichte sowie in Graz Kirchenmusik und Orgel (2010 Abschluss mit Auszeichnung). Darüber hinaus schloss sie das Doktoratsstudium in Musikwissenschaft ab (2006 Promotion mit Auszeichnung).

Entscheidende künstlerische Impulse erhielt Katharina L. Paech durch Studien bei Prof. Dalibor Miklavčič seit 2006. Sie vervollständigte ihre Ausbildung durch zahlreiche Meisterkurse, u.a. bei Michel Bouvard, Jürgen Essl und Lorenzo Ghielmi.

Konzerte als Solistin und mit Ensembles führten sie in diverse europäische Länder. 2011 gewann sie den 3. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb „Organi storici del Basso Friuli“.

Katharina L. Paech ist Mitherausgeberin der Gesamtausgabe der Vokalwerke Johann Pachelbels. An der Kunstuniversität Graz hat sie einen Lehrauftrag für Orgelbau- und Orgelliteraturkunde. Sie arbeitet zudem als Kirchenmusikerin in Leibnitz und Graz sowie als Musikpädagogin.

Sonntag, 21. Oktober 2012, 18 Uhr  
Pfarrkirche Stubenberg

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)  
Fantasia Chromatica

Johann Sebastian Bach (1685-1750)  
Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 645  
Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ BWV 638  
Toccatà et Fuga in d BWV 565

Georg Böhm (1667-1733)  
Vater unser im Himmelreich

Johann Christian Friedrich Rinck (1770-1846)  
Flöten-Concert F-Dur op. 55  
Allegro moderato  
Adagio  
Rondo: Allegretto

Christoph Willibald Gluck (1714-1787)  
Reigen seliger Geister (aus: Orpheus und Eurydike, Arr. K. L. Paech)

Louis James Alfred Léfébure-Wély (1817-1869)  
Bolero de concert op. 166

Mit Unterstützung von:



Gemeinde  
Stubenberg am See

## *Festgottesdienste*

Sonntag, 7. Oktober

8.45 Uhr, **St. Johann bei Herberstein**, Pfarrkirche

Festgottesdienst mit Segnung der restaurierten Orgel

Sonntag, 14. Oktober

8.45 Uhr, **Anger**, Pfarrkirche

„Festgottesdienst“ mit dem Singverein Anger

Leitung: Frieda Schloffer - Walter Groppenberger, Orgel

## *Orgelprogramm für Schulkinder*

Johann Simon Kreuzpointner

(St. Pölten/Wien), Orgel

Freitag, 19. Oktober

ab 9.00 Uhr

**Anger**, Pfarrkirche und **Stubenberg**, Pfarrkirche

Mit Unterstützung von:



WERKSTÄTTE FÜR ORGELBAU

OBM Dipl.-Ing. Wolfgang Bodem

A-2333 Leopoldsdorf bei Wien  
Hauptstraße 14  
<http://www.bodem.at>

T +43 (0) 2235 42990  
F +43 (0) 2235 42990 12  
[orgelbau@bodem.at](mailto:orgelbau@bodem.at)